

Deutscher Text der Böhmisches Hirtenmesse

Seite 4

BENEDICTUS

Sopran, Alt, Tenor, Bass und Chor

Herr, die Knie beugen wir,
uns in Ehrfurcht neigen wir
vor Dir, Schöpfer, auf dem
Throne,
und vor Jesum, Deinem
Sohne,
Und wir künden aller Welt,
dass uns naht der Gottesheld.
Heute Nacht Jesus Christ
zu uns herabgekommen ist.
Was gesagt uns die
Propheten,
heute ist es eingetreten:
Mensch geworden ist der
Herr,
dessen freuen wir uns sehr.
Kommet alle, lasst uns treten
vor das Kind, es anzubeten:
Treuen Dienst geloben wir
heut und immer, Heiland, Dir.
Höre unser Bitten,
bleib' in unsrer Mitten!
Leit' uns stets auf rechten
Wegen,
schenk uns immer Deinen
Segen!
Halte uns in Deiner Gnad',
heute, immer, bis ins Grab.
Und führ' uns in die Seligkeit,
bei Dir zu sein in Ewigkeit!
Bei Dir ist Seligkeit.

AGNUS DEI

Chor, Sopran und Alt

Nimm Du uns nun,
o Christuskind, in Deine Hut.
Wir gehen heim,
Du ruhe und schlafe nun gut!
Morgen im Frühlicht
sind wir hier wieder,
singen Dir Lieder.

Sopran, Alt und Chor

Herzlich Dir Dankbarkeit
schuldten wir allezeit.
Lasst uns nochmals singen,
hell das Lob soll klingen!
Dich, Herr Jesus, bitten wir,
schenk uns Frieden für und
für!
Schenke ihn uns schon
hinnieden
und wenn wir von hier
geschieden!
Danach dürsten alle wir,
gib uns sel'gen Frieden!

SCHLUSSCHOR

Freuet euch, frohlocket,
singet Brüder, und fröhlich
muziziert!
Wenn wir nun von Bethlehem
wieder zu den Schafen geh'n,
sollen wissen Feld und Auen,
dass wir durften Jesum
schauen.
der geboren wurde heut',
alle Welt von Schuld befreit.
Mit uns waren Engelscharen,
und mit ihnen wir Gott
rühmen.
Und mit uns den Schöpfer
preisen
auf verschiedenart' ge Weisen
Meer und Erd' und
Sternenzelt,
alles auf der weiten Welt.
Freut euch, denen Gott das
Leben gab,
dass Er uns den Sohn
gesandt herab!
Spielt dem Vater auf dem
Throne
und dem uns gebor'nen

Sohne

Hymnen auf: mit Zitherklang
und
Orgelsang;
lasst Zimbeln schön und
Pfeifgetö,
die Trommeln all,
Trompetenschall,
steigen auf zu Gottes Thron,
ehren auch den einz'gen
Sohn!
Gib uns allen Deinen Frieden!
Unsre Herzen sollen lieben,
sollen Dich allein erkennen
und mit diesem Namen
nennen:
Göttliche Dreieinigkeit,
Vater, Sohn und Heil'ger
Geist!
Dankbar wollen, Gott im
Himmel, wir
Dich verehren und nur singen
Dir.
Ob in Freuden, ob in
Schmerzen,
stets woll'n wir aus vollem
Herzen
Lobgesang und Glockenklang,
Gebete rein
und Rauch wir weih'n.
Gott, Vater, Dich auf ewiglich
und Christ, den Sohn,
und dazu den Heil'gen Geist
alle Schöpfung lobt und preist:
heute und in Ewigkeit! Amen!

(übertragen ins Deutsche von Helmut Fritsch)

Deutscher Text der Böhmisches Hirtenmesse

Seite 1

KYRIE

Tenor

Meister, schau! Steh schnell
auf!
Sieh nur, welche Pracht
leuchtet in der Nacht,
wie das Firmament
plötzlich glühend brennt!
Gold'ner strahlt die
Sternenwelt,
klarer auch das Himmelszelt,
heller noch als je zuvor,
scheint der Mond auf Weid'
und Rohr.
Früh steigt schon das
Tageslicht,
Wild ruft aus dem Wald,
und aus allen Büschen dicht
Vogelsang erschallt:
jubelnd heller Chor.
Hinterm Berge, dieser Klang:
seltsam, wie ein Engelsang.
Heda, hörst du, Meister, hör
doch!
Dudelpfeifen und Schalmeien,
süßes Klingen, holdes Singen:
Meister, werde wach!

Bass

Bub, nun sag, warum du
mich hast wach gemacht?
Lass mich doch in Ruhe
mitten in der Nacht!
Abgerackert hab' ich mich
tags von früh bis spät für dich,
einmal möcht' ich auch
verschnauften.
Lass mich endlich schlafen!
Hörst auch du den Lärm,
das Laufen bei den Schafen?

Tenor und Bass

O, was ist das nur, dies helle
Singen?
Droben am Himmel
Schalmeien klingen!
Das hör' ich nun schon die
halbe Nacht

Sicher ein Zeichen von hoher
Macht
Darum hab' ich dich geweckt,
sollst es hören, schauen.
Dank' dir, dass du mich
geweckt,
kann's nun hören, schauen.
Jetzt lass uns eilen, komm
geschwind!
Hör doch, den Weg uns weist
der Wind.
Dunkel wird licht, Tag schon
erwacht.
Mich wundert viel in dieser
Nacht:
Auch das Tönen und das
Raunen,
kann nur hören, kann nur
staunen!
Dieses Brausen, dieses
Sausen,
all' das lässt mir keine Ruh',
komm, wir geh'n dem Wunder
zu!

GLORIA

Chor und Soli

Ehre sei dir, Gott Du Herr der
Höhen
Friede allen, die in Gnade
stehen!
Als Erlöser kam Gottes Sohn
auf die Erde vom höchsten
Thron.
Rasch, erhebt euch, Hirten
mit den treuen Herzen, eilt!
Keinen Augenblick bei eurer
Herde mehr verweilt!
Auf, nach Bethlehem,
Wunderbares seh'n;
unsres Gottes Sohn in der
Krippe arm
drüber Licht erstrahl't,
himmlisch hell und warm.
Wir verkünden heute
euch das Heil voll Freude.
Drum erhebt euch, lauft zu
dem Kind in der Krippe, eilt zu

ihm geschwind!

Bass

Was ist das? Wo ist das?
Wundersames Klingen...
Gilt denn uns das Singen?
Was mag wohl des Himmels
helles Leuchten nur bedeuten,
was der Strahlenschein
und das geheimnisvolle
Läuten?
Das muss etwas Besondres
sein.
Gleich treib' ich meine Herde
ein.
Alle aus dem Traum
weck' ich, lass sie schau'n,
was sich um uns tut.
Unter meiner Hut
brechen wir gleich auf
und geh'n eilends hin nach
Bethlehem.

Alt und Tenor

Bis in weite Ferne
strahlt der Glanz der Sterne
heller denn je am
Himmelszelt.
Dieses Licht ist nicht, nein,
ist niemals von dieser Welt.
O, du gold'nes Firmament,
warum denn nur heute
gießest du dein gleißend'
Licht über Land und Leute?
Bethlehem steht ganz in Glut,
flammend rot wie Zunder,
schaut nur Brüder, was sich
tut, kommt und seht das
Wunder.

Bass und Chor

Brüder, hört mich,
Großes tut sich!
Dass ihr es nur alle wisst,
Gottes Sohn geboren ist
heute in der Nacht
unser Jesus Christ.
Alleluja, preiset unsren
großen, güt'gen Gott.

Deutscher Text der Böhmisches Hirtenmesse

Seite 2

Kommet mit, kommet mit,
grüßen wir das Kind!
Mit Gesang, hellem Klang
Zeigt, wie froh wir sind!
Danken wir dem gnäd'gen
Vater auf dem Thron!
Lasst uns unsre Lieder weihen
seinem Sohn,
Kommet mit, kommet mit,
kommt das Krippenkind zu
sehn, ihm zu danken, lasst
uns geh'n!
Alleluja, alleluja,
ehret unsren güt'gen Gott!
Alleluja, alleluja,
preiset unsren großen,
güt'gen Gott!
Ehre, sei Dir Gott!

GRADUALE

Tenor

Frisch, erhebt euch, Brüder!
Schnell verrinnt die Zeit.
Kommet mit nach Bethlehem,
der Weg ist weit.
Unterwegs erzähl' ich euch,
was heut' Nacht geschah,
frohe Kunde hört ihr gleich,
denn das Heil ist nah.
Und ihr schaut des Himmels
Klarheit,
Bethlehem birgt sel'ge
Wahrheit,
denn geboren ist Gottes Sohn
uns heut'.
Darum kommt schnell mit
teilt mit mir die Freud'.

Chor und Tenor

Wer sagst du, kam zur Welt?
Sag doch schon!
Der Messias, Gottes Sohn.
Wo ist er? Liegt im Stall.
Wer ist er! Herr im All.
Ja wir eilen schon,
hin zu Gottes Sohn,
der vom Himmel kam,

uns die Sünde nahm.

Bass und Chor

Seid ihr alle nun bereit? Sind
wir!
Denkt daran: der Weg ist weit!
Geh'n wir!
Für die Schafe sorgen wir,
hin nach Bethlehem ziehen
wir
zu dem heil'gen Jesus Christ,
der uns heut geboren ist.
Zu den Kindern um die Ecke
läufst du, richtest aus,
dass sie Geigen, Dudelsäcke
lassen nicht zu Haus!
Und du, Toni, ja nicht weile,
Sag im Walde, dass es eile!
Pepi, lauf zur andren Weide
und du, Johann, rasch zur
Heide!
Keiner soll sich lange zieren,
Wer kann singen, musizieren,
alle sollen mit uns gehn
hin zum fernen Stall,
treffen wollen wir uns all'
heut in Bethlehem!
Und dann bringen wir
demutsvoll und bang,
Gott zur Ehre Dir,
unsren Lobgesang.
Auf dem Weg nach Bethlehem
laden wir sie alle ein:
Kommt mit uns, das Kind zu
sehn
in der Krippe arm und klein!
Kommt mit uns nach
Bethlehem.
Gottes Sohn als Kind zu sehn.
Singt dem Heiland, Sohn und
Gott,
ehrt im Kinde unsren Gott!
Preist und lobet Gott!

CREDO

Chor und Bass

Keinen Augenblick verweilt!
Uns wird Gnad' zuteil.

Auf, nach Bethlehem hin-eilt!
Gott schenkt uns das Heil.
Laufen lasst uns, liebe Leut',
zu dem Stall, in dem uns heut
Gottes Sohn macht große
Freud':
Zu uns niederkam,
uns die Sünde nahm,
bereitet fein euch vor
für unsren Jubelchor.
Die Trompeten sollen glänzen!
Strahlend sei ihr Ton,
wenn sie unser Lied begleiten,
feiern Gottes Sohn,
auch der Klang der Flöten,
Geigen,
sanft soll auf zum Himmel
steigen!
Dass wir doch so arme Hirten
sind!
Womit wollen wir
erfreuen das Krippenkind?
Johann ... Was für Gaben
woll'n wir
bringen, Rudi ... was denn
spielen ...Ferdinand ... was ihm
singen?
Und ihr andren auch!
Sag, was ist wohl Brauch?

Bass und Chor

Demutsvoll, andächtig,
festlich, fromm und mächtig
klingen soll der Lobgesang
Gott zur Ehre, Gott zum Dank!
Er hat uns heut' reich bedacht
Seinen Sohn uns gleich
gemacht.
Das geschah in Bethlehem,
drum lasst uns zur Krippe
gehen
und mit unsrem Lobgesang
sagen wir dem Kinde Dank.
Schenken wir ihm Lämmer
auch?
Wenn ihr meint, es sei so
Brauch ...Eier, Früchte noch
dazu?

Deutscher Text der Böhmisches Hirtenmesse

Seite 3

Ja, doch gebt nun endlich
Ruh!
Also lasset uns nun gehn,
um das Gotteskind zu sehn.
Gaben wollen bringen wir.
Heiland, o Herr, Dir singen wir.
Ohne Zaudern zieh'n wir los.
Und wie wird die Freude groß,
wenn wir Gottes Kind
erspähn,
unsren Erlöser sehn,
wenn wir vor ihm niederknien:
Der uns liebt, uns ewig liebt
und uns vergibt. Alleluja!
Unser Singen
wir dem Herrn im Himmel
bringen,
weil auf Erden Jesus Christ
heute uns geboren ist.
Alleluja!
Herr, sieh' uns knien vor
Deinem Throne,
vor der Krippe, Deinem
Sohne,
den zu grüßen wir gekommen,
zu lobsingeln heut' und in alle
Zeit.
Ehre sei und Dank unser
Leben lang bis in Ewigkeit.
Amen!

OFFERTORIUM

Bass und Chor

Voller Demut beugen wir
unsre Knie, bezeugen Dir
Lob und Dank, Du göttlich
Kind,
dem wir so viel schuldig sind.
Unsre Gaben sind nur
schlecht,
schau sie an im rechten Licht.
Seht nur, wie hold es sich uns
zeigt,
wie sich das Kind her zu uns
neigt.
Schaut nur, es lacht uns alle
an,

von unsrem Lied wohl
angetan.
Himmliches Kind, gütig und
mild,
bewahr uns stets den
Gnadenschild!
Wir nahen uns, singen Dir,
was teuer uns, bringen wir,
unsre Gabe ist nur klein,
mög' sie Dir willkommen sein!
Und in Deiner großen Huld
nimm von uns die
Sündenschuld,
schenke uns den Segen Dein,
Frieden auch und Seligsein!

Tenor, Bass und Chor

Brüder, nun gleich erfreue
Klang
unsres Spiels und dann
Gesang
Gottes Sohn im armen Stall:
Büßer unsrer Sünden all'.
Saiten schnell stimmt,
fröhlich dann geigt!
Flöten erklingt, Kinder jetzt
zeigt,
dass wir Musikanten sind,
spielt nun für das Gotteskind!
Das war freudig musiziert,
Brüder, das war gut gemacht,
Und nun auch so jubiliert,
dass das Kindlein weiter lacht!
Silberner Trompetenklang
trag' zum Himmel den
Gesang!
Denkt daran, das Heil ist nah,
Christ der Retter, ist schon da.
Jetzt beginnt die Gnadenzeit,
werden wir von Schuld befreit.
Dafür lasst uns dankbar sein,
froh stimmt in den Jubel ein!
Gott, wir danken Dir
heute und in Ewigkeit! Amen!

SANCTUS

Sopran, Alt, Tenor, Bass

Weither kommt das: „Heilig“,
hoch vom Himmel: „Heilig“,
Heilig, Heilig, singt die Welt,
klingt es her vom Sternenzelt,
Gott, den Vater auf dem
Thron,
und den eingebor'nen Sohn
lasst uns rühmen, lasst uns
preisen,
Gott, dem höchsten Ehr'
erweisen!

Chor

Was da lebt in Feld und Flur,
alle ird'sche Kreatur,
Engel auch im Himmel
droben:
alle wollen wir Dich loben,
der Du unser aller Schöpfer
bist
und uns nun erlöst durch
Jesus Christ.